

CHRIST:INNEN

FÜR

KLIMASCHUTZ



Medienmitteilung

25. Mai 2023

## Klimaschutz als Ausdruck des Glaubens

**Die Annahme des Klimaschutz-Gesetzes am 18. Juni sei keinesfalls sicher, mahnt die Koalition «Christ:innen für Klimaschutz». Sie ruft dazu auf, Verantwortung für Klima und Schöpfung zu übernehmen. Einzelpersonen, Pfarreien, Kirchengemeinden und andere kirchliche Organisationen sind eingeladen, ihr Ja zum Klimaschutz-Gesetz auf der [Website der Koalition](#) sichtbar zu machen.**

Die Unterstützung kirchlicher Kreise in Hinblick auf die anstehende nationale Volksabstimmung ist bedeutsam. Die «Christ:innen für Klimaschutz» ermutigen ihre Glaubensgeschwister dazu, öffentlich Stellung zu beziehen. Die Sorge vor dem Vorwurf des Politisierens ist unbegründet. Das 2015 publizierte Lehrschreiben «Laudato si» von Papst Franziskus ruft Christ:innen weltweit zu Umwelt- und Klimaschutz auf. Das «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit», über welches am 18. Juni abgestimmt wird, schafft die gesetzlichen Rahmenbedingungen für einen achtsamen Umgang mit den Lebensgrundlagen aller Lebewesen – heute und in Zukunft. Klimaschutz ist keine rein politische Angelegenheit, sondern auch Ausdruck unseres Glaubens, so die Initiant:innen, darunter die kirchlichen Hilfswerke Fastenaktion und Heks, der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF, die Evangelischen Frauen Schweiz EFS, der Verein «Oeku Kirchen für die Umwelt» und Justitia et Pax, die sozialethische Kommission der Schweizer Bischofskonferenz.

Das Klimaschutz-Gesetz schafft Anreize, um die Abkehr von fossilen Energien zu beschleunigen. Die Menschen und Organisationen der «Christ:innen für Klimaschutz» unterstützen bewusst Bestrebungen, die Klimakrise entsprechend der christlichen Schöpfungsverantwortung zu lösen. Ein klares JA zum Klimagesetz ist Ausdruck dieser Haltung.

Die Koalition «Christ:innen für Klimaschutz» ruft mithilfe eines [Positionspapiers](#) dazu auf, sich mit dem Klimagesetz auseinanderzusetzen und sich öffentlich, [als Einzelperson](#) oder [als Organisation](#) zum Klimaschutz-Gesetz zu bekennen.

### Kontakt

Sarah Paciarelli, Schweizerischer Katholischer Frauenbund  
[sarah.paciarelli@frauenbund.ch](mailto:sarah.paciarelli@frauenbund.ch); 078 611 511 7

Kurt Zaugg-Ott, oeku Kirchen für die Umwelt, Bern  
[zaugg-ott@oeku.ch](mailto:zaugg-ott@oeku.ch); 076 531 26 00

